

Citymanagement Hoyerswerda

Protokoll

Datum 14.03.2017, 18.00 Uhr
Sitzung 4. Sitzung des Vergabegremiums für den SOP-Förderfonds
„Zentrenbereich – Hoyerswerda Altstadt“

Protokolltext:

1) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Von 13 Gremiumsmitgliedern sind 11 anwesend. Das Gremium ist damit beschlussfähig.
Frau Zschornack-Lubner stellt die Tagesordnung vor.
Herr Schnippa erklärt sich als befangen zu TOP 3.5.

2) Beratung zur Budgetsituation 2017

Frau Zschornack-Lubner gibt eine Mittelübersicht. Es wird deutlich, dass in 2017 mehr Förderanträge eingehen werden, als das Budget in Höhe von 50 000 € zulässt.

Bereits bewilligte Projektzuschüsse für 2017 in Höhe von 13 200 €.

Heute beantragte Projektzuschüsse in Höhe von 32 825 €.

Weitere absehbare Förderanträge in 2017 in Höhe von geschätzt 20 000 €.

Folge: Wenn heute alle Anträge bewilligt werden, gibt es nahezu kein Budget mehr für weitere, möglicherweise nachhaltigere Projekte in 2017.

Verhältnis öffentlicher zu privater Fondsanteil: derzeit ca. 50:50

Verhältnis investiv/investitionsvorbereitend zu nicht investiv: derzeit lediglich 22:78

Resultat: Es müssen zukünftig verstärkt investive/investitionsvorbereitende Projekte bezuschusst werden.

Es kommt die Frage nach der Konsequenz aus diesem Missverhältnis. Frau Beckmann erklärt, der Nachweis über die Erbringung des privaten Anteils (50 %) muss erst mit Schließung des Verfügungsfonds erbracht werden. Wenn dann das Verhältnis 50:50 nicht stimmt, muss am Ende die Stadt aufstocken, um Rückzahlungen von Fördermitteln zu vermeiden.

Die von Herrn Neumann vorgeschlagenen Varianten zum Umgang mit dem knappen Budget werden diskutiert.

Lösungsansätze für die Budgetproblematik sieht das Gremium in den Varianten B (Obergrenze des Zuschusses), C (schrittweise Reduzierung des Zuschusses für wiederkehrende Anträge) und D (Bewertungsmatrix).

Herr Wolf schlägt vor, ein Punktesystem zu finden, um Anträge gezielter bewerten zu können. Herr Büchner schlägt ebenfalls eine Bewertungsmatrix vor, da andernfalls die Gremiumsmitglieder mit einer Bewertung überfordert seien. Es werden von Citymanagement und DSK Vorgaben erwartet.

Frau Zschornack-Lubner gibt zu bedenken, dass CM, DSK und Stadt lediglich die Förderfähigkeit prüfen können. Zudem berät das CM die Antragsteller zu einer förderfähigen Form der Antragstellung. Darüber hinaus erarbeitet das CM eigene Projekte zur Beantragung und ist somit grundsätzlich befangen bei der Bewertung von Anträgen in einer Matrix. Auch gibt es derzeit keine festgelegten Gebietsziele, an denen sich CM und DSK orientieren könnten. Die aufgeführten Gebietsziele sind lose zusammengetragen worden und nicht abschließend, außerdem nicht durch CM oder DSK in eine Wert-Rangfolge zu bringen. Herr Wolf schlägt vor, dazu nochmals einen Sitzungstermin (evtl. ohne Antragsvorlagen) einzuberufen, um diese Fragen gezielt zu bearbeiten.

Es wird mehrheitlich beschlossen, in der ersten Sitzung eines Jahres und für Veranstaltungen in der 1. Jahreshälfte lediglich bis zu 2/3 des Budgets (34 000 €) zu vergeben. Abzüglich der bereits bewilligten Projektzuschüsse für 2017 in Höhe von 14 000 € stehen somit für den heutigen Abend noch 20 000 € zur Vergabe.

Anträge für kulturelle Veranstaltungen in der ersten Jahreshälfte sollen grundsätzlich bis 30.11. des Vorjahres eingehen, um bereits in der letzten Sitzung des laufenden Jahres bewertet werden zu können.

3) Beratung und Beschluss zu Förderanträgen

Herr Röhl schlägt vor, zuerst alle Förderanträge vorzustellen, um sie anschließend zu diskutieren und Konsens zu finden. Diese Vorgehensweise wird als sinnvoll erachtet.

Daraufhin stellt Herr Krupka (Mitglied des Bauausschusses des Gemeindefürsorgeausschusses der evangelischen Kirche) die Anträge 2017/01 und 2017/02 vor. Herr Götz (Gewerbering Stadtukunft e.V.) erläutert Antrag 2017/03 und Herr Röhl (Kulturfabrik Hoyerswerda e.V.) stellt die Anträge 2017/04 und 2017/05 vor. Offene Fragen werden jeweils geklärt.

3.1) Förderantrag Fahrradparkplatz Johanneskirche

Das Vergabegremium **beschließt einstimmig** die Förderung des Fahrradparkplatzes an der Johanneskirche in Höhe der beantragten 2080,00 € aus Mitteln des Förderfonds.

Abstimmungsergebnis:

SOLL Stimmberechtigte	11	Ja-Stimmen	10
IST Stimmberechtigte	10	Nein-Stimmen	0
Befangen	1	Enthaltungen	0

Beschluss	lt. Vorlage 2017/01
-----------	---------------------

3.2) Förderantrag barrierefreie Gestaltung Kirchplatz

Antrag 2017/02 wird zurückgezogen, um weitere Fördermöglichkeiten (evtl. „Lieblingsplätze“) zu prüfen und um gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt erneut eingebracht werden zu können.

3.3) Förderantrag Altstadtzauber 2017-2019

Es wird lediglich über die Förderung des Altstadtzauber 2017 abgestimmt. Für die Folgejahre können erneut Anträge gestellt werden. Herr Götz kommt dem Gremium in der Höhe der beantragten Mittel entgegen auf den für 2016 abgerechneten Betrag von 12 380€. Ein bisher angedachter Antrag für den Feuerzauber entfällt.

Das Vergabegremium **beschließt mehrheitlich** die Förderung des Altstadtzaubers 2017 in Höhe von 12 380 € aus Mitteln des Förderfonds.

Abstimmungsergebnis:

SOLL Stimmberechtigte	11	Ja-Stimmen	9
IST Stimmberechtigte	10	Nein-Stimmen	0
Befangen	1	Enthaltungen	1

Beschluss	lt. Vorlage 2017/03
-----------	---------------------

3.4) Förderantrag Braugassentheater 2017

Herr Röhl räumt ein, zu Gunsten des verfügbaren Förderbudgets den Antrag auf Höhe und Umfang des vergangenen Jahres zu reduzieren.

Das Vergabegremium **beschließt einstimmig** die Förderung des Braugassentheaters 2017 in Höhe von 3500,00 € für eine eintägige Veranstaltung aus Mitteln des Förderfonds.

Abstimmungsergebnis:

SOLL Stimmberechtigte	11	Ja-Stimmen	10
IST Stimmberechtigte	10	Nein-Stimmen	0
Befangen	1	Enthaltungen	0

Beschluss	lt. Vorlage 2017/04
-----------	---------------------

3.5) Förderantrag Gundermanns Schaltzentrale

Der Antrag wird zurückgezogen, um zu prüfen, ob eine Doppelförderung über den Kulturfonds des Landkreises förderschädlich ist und um zu einem späteren Zeitpunkt erneut eingebracht werden zu können.

4) Anfragen und Mitteilungen

Frau Zschornack-Lubner gab bekannt, dass es sehr wahrscheinlich einen nächsten Sitzungstermin vor dem 13.6. geben wird, da weitere Anträge zeitnah eingehen werden.

Sitzungsende 20.30 Uhr

Hoyerswerda, 21.03.2017

Yvonne Zschornack-Lubner